

Netzwerk Ap. Geschichte, Uhlandstraße 6, 33803 Steinhagen

An  
Herrn Dr. Haubrock  
GENO Immobilien GmbH  
Untere Denkmalschutzbehörde/Stadt Bielefeld  
Bauamt der Stadt Bielefeld  
Neuapostolische Kirche Westdeutschland K.d.ö.R.  
Damen und Herren der Lokalpresse

## **Stellungnahme zum geplanten Abriss der ehemaligen Neuapostolischen Kirche in der Dorotheenstraße in Bielefeld-Mitte**

Brockhagen, 18. Januar 2025.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Dr. Haubrock hat u.a. im Westfalen-Blatt der vergangenen Woche auf den geplanten Abriss der ehemaligen Neuapostolischen Kirche in der Dorotheenstraße aufmerksam gemacht. Ebenfalls hat er auf die Erhaltungswürdigkeit der Bleiglasfenster des Gebäudes hingewiesen.<sup>1</sup>

Das Netzwerk Apostolische Geschichte e.V. als überkonfessioneller kirchengeschichtlicher Forschungsverein schließt sich diesem Wunsch von Dr. Haubrock ausdrücklich an. Unser Verein umfasst 180 Mitglieder in acht Ländern und hat seinen Sitz in Steinhagen.<sup>2</sup> Wir beschäftigen uns mit der Konfessionsfamilie der apostolischen Gemeinschaften, zu der unter anderem die Neuapostolische Kirche zählt.<sup>3</sup>

In Steinhagen und in Bielefeld entstand ab 1868 eine bedeutende Wurzel der Gemeinschaft, die sich später Neuapostolische Kirche nennen würde. Architektonische Zeugnisse dieser Gruppierungen aus jener Zeit sind heute aber kaum mehr vorhanden.

Die Kirche in der Dorotheenstraße allerdings schon – sie ist ein aus einer Gaststätte entstandener Funktionsbau, der aber ab 1920 für einige Jahre das weltweite Zentrum

<sup>1</sup> Siehe <https://www.westfalen-blatt.de/owl/bielefeld/buntglas-kirchenfenster-seltene-zeugnisse-aus-bielefeld-vor-dem-abriss-bewahren-3225588>.

<sup>2</sup> Der Verein besteht seit 2010 und ist beim Amtsgericht Gütersloh eingetragen (VR 1665). Unsere Webseite findet sich unter <https://www.apostolische-geschichte.de>. Zur Selbstdarstellung siehe dort den Menüpunkt „Über uns“ – „Der Verein“.

<sup>3</sup> Siehe [https://www.apostolische-geschichte.de/wiki/index.php?title=Konfessionsgruppe\\_der\\_Apostolischen\\_Gemeinschaften](https://www.apostolische-geschichte.de/wiki/index.php?title=Konfessionsgruppe_der_Apostolischen_Gemeinschaften).

der Neuapostolischen Kirche darstellte, zusammen mit einem Gebäudeensemble in Steinhagen, wo schon 1906 ein internationales Verwaltungsgebäude entstand.<sup>4</sup>

Religionsgeschichtlich ist das Kirchengebäude so der letzte Bauzeuge einer Zeit des Wachstums und der Expansion einer Kirche, zu deren Gemeinden und Abtrennungen heute weltweit rund 20 Millionen Menschen auf allen Kontinenten gerechnet werden.<sup>5</sup> „Bielefeld“ ist diesen Menschen bis heute ein Begriff, und der Name des damaligen Stammapostels Hermann Niehaus ist mit der Geschichte des Gebäudes eng verbunden.<sup>6</sup>

Auch stadthistorisch ist das Gebäude bedeutsam. Zur Blütezeit der Neuapostolischen Kirche in Bielefeld in den 1960er und 1970er Jahren gehörten viele Tausend Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Kreises Bielefeld dieser Kirche an – und besuchten zumindest gelegentlich auch Gottesdienste in der Dorotheenstraße als damaliger Zentralkirche dieser Glaubensrichtung.<sup>7</sup>

Es wäre zu wünschen, dass im Rahmen der Denkmalpflege auch Gebäude kleinerer christlicher Gemeinschaften in den Blick kämen. Die Bedeutung des ehemaligen Kirchengebäudes in der Dorotheenstraße ist jedenfalls für die Geschichte christlicher Gemeinschaften nicht nur in Deutschland, sondern auch international kaum hoch genug zu bewerten.

Aus kirchengeschichtlicher Sicht, und ohne eine ökonomische Bewertung einer möglichen Erhaltung der Liegenschaft vornehmen zu können, wäre eine Unterschutzstellung des Gebäudekomplexes, jedenfalls aber des Kirchenraumes und seiner Fenster, sehr zu wünschen, um dieses Kulturgut auf Dauer zu erhalten.

Ist das nicht möglich, hoffen wir zumindest auf eine Erhaltung der wertvollen Fenster selbst.

Wir sehen hier zunächst die Eigentümer des Gebäudes und den beauftragten Architekten in einer besonderen Verantwortung für das überlassene, nicht ersetzbare Kulturgut.

Mit freundlichem Gruß

Der Vorstand des Netzwerks Apostolische Geschichte e.V.

Mathias Eberle – Hans Kuritz – Volker Wissen – Lasse Eggers

---

<sup>4</sup> Zur Geschichte siehe unter anderem <https://www.nak-west.de/db/7630930/Meldungen/Neuapostolische-Kirchen-in-Bielefeld-feiern-150-Jahre>.

<sup>5</sup> Die größte Gemeinschaft darunter ist die Neuapostolische Kirche mit etwa 9 Millionen Mitgliedern. Die Old Apostolic Church of Africa umfasst dortigen Angaben zufolge etwa 6 Millionen. Zahlreiche kleinere Kirchengemeinschaften existieren daneben.

<sup>6</sup> Siehe zum Beispiel den international und mehrsprachig veröffentlichten Beitrag <https://nac.today/de/alt-aber-frisch-die-bielefelder-kirche-wird-150/>.

<sup>7</sup> Zahlreiche Informationen und Fotos zur Gemeindegeschichte finden sich beim Zentralarchiv der Neuapostolischen Kirche: <https://www.nak-zentralarchiv.de/db/6789133/Gemeinden/Bielefeld-Mitte>.